

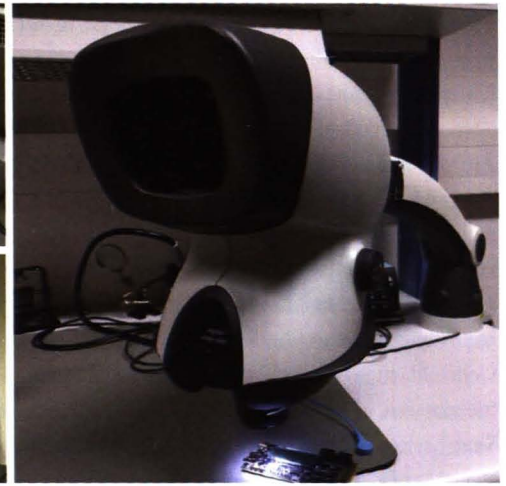
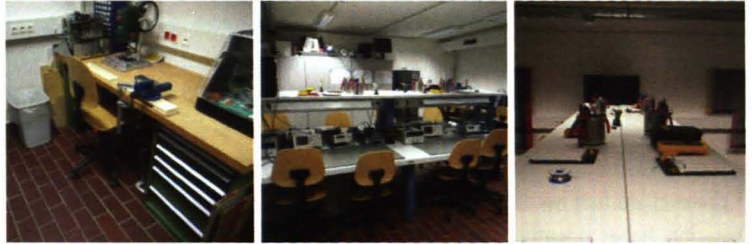
# Neues aus dem E-Lab

Im April ist es soweit: das E-Lab feiert sein 2-jähriges Bestehen. Hast du schon mal im E-Lab vorbeigeschaut um dich auf eine Laborübung vorzubereiten oder an deinen kleinen und größeren Projekten zu arbeiten? Wenn Du diese Frage mit „Nein“ beantworten musst, ist es höchste Zeit, dich selbst zu überzeugen, welche tollen Möglichkeiten dir das E-Lab bietet!

Wenn du nicht weißt, was das E-Lab ist und was dich im Kellergeschoss der Inffeldgasse 18 erwartet, solltest du hier unbedingt weiterlesen:

Das E-Lab ist ein offenes Labor von Studierenden für Studierende, in dem du die Möglichkeit hast, selbstständig für Laborübungen zu üben und zu lernen. Auf den Arbeitsplätzen stehen dir die üblichen Geräte wie Multimeter, Netzgerät, Frequenzgenerator, Lötstation und Oszilloskop zur Verfügung. Für ausgefallene Aufgaben gibt es im E-Lab auch speziellere Geräte, wie zum Beispiel einen Spektrumanalysator oder einen Reflow-Ofen. Außerdem gibt es einiges an Equipment um z.B. Versuche mit NFC Karten, FPGA-Boards und verschiedenen Microcontrollerboards durchzuführen. Seit Neuerem haben wir auch ein Mikroskop, das dir mit 4- bzw. 8-facher Vergrößerung ermöglicht, genau und ohne zu ermüden mit SMD zu arbeiten.

Natürlich kann man ohne Material mit dem vielen Werkzeug nichts anfangen, weshalb es ein umfangreiches Bauteilsortiment im Labor gibt. Standardbauteile gibt es gegen eine freiwillige Spende, kostspieligere, exotische Bauteile und Boards kann man zum Einkaufspreis erwerben. Einige Institute stellen dem E-Lab auch Materialien zu Verfügung, mit denen man sich gezielt



für die angebotenen Lehrveranstaltungen vorbereiten kann.

Der Raum wird zum Arbeiten genutzt, aber auch um sich zu treffen, auszutauschen und Ideen für die nächsten Projekte zu besprechen. In der kleinen Fachbibliothek kann man auch so einiges nachschlagen. Wer Durst bekommt, kann sich vom Mate-Mat (einem E-Lab-Projekt) ein Getränk herunterlassen und sich auf der Couch eine Pause gönnen. Abgesehen von der Möglichkeit, hier jeden Tag seine eigenen Ideen zu verwirklichen, werden auch Workshops zu verschiedenen Themen angeboten. Neben einem Lötworkshop und dem EMECS-thon (ein internationaler 48h Bastel- und Programmiermarathon) wurde im E-Lab auch ein PCB-Workshop abgehalten. Abgesehen davon trifft sich die Audio-Engineering-Society regelmäßig im E-Lab und arbeitet an einem modularen Synthesizer. Für das Sommersemester sind noch Workshops zum Arbeiten mit NFC und FPGA geplant.

Alle Informationen zum Labor sind natürlich auch auf unserer Homepage [www.elab.htu.tugraz.at](http://www.elab.htu.tugraz.at) zu finden. Dort kann auch jeder seine Projekte in seinem eigenen Blog vorstellen. Außerdem findet ihr dort einen Kalender, in dem jederzeit angezeigt wird, wann das E-Lab geöffnet ist.

Bei eurem ersten Besuch im E-Lab bekommt ihr eine kurze Sicherheitsführung, dann könnt ihr sofort loslegen. Es gibt weder Qualifikations- noch Einstiegstests bei uns! Jeder Studierende ist herzlich eingeladen in den Räumlichkeiten des E-Labs für Laborübungen zu üben oder seine Projekte umzusetzen.

Wir freuen uns auf euch!



Gerald Maurer



Jakob Neuhauser